

# Einblicke, Ausblicke und ein Brückenschlag

Begehung des Viadukts Glattzentrum vom 24. Oktober 2009

## Öffentlicher Verkehr als Impulsgeber und Katalysator

Felix Bissig

Leiter Projekt Management Zürich der SBB Infrastruktur  
(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Wallisellen und der Stadt Dübendorf, liebe Projektmitarbeitende, werte Medienvertreterinnen und Medienvertreter.

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen heute erläutern darf, was die SBB in den letzten Monaten hier am Bahnhof Wallisellen gebaut hat.

Zuerst möchte ich aber meinen herzlichen Dank an die Gemeinde und die Bevölkerung von Wallisellen richten. Denn nicht alles, was die SBB gebaut hat oder die Etiketete SBB trägt, ist auch ausschliesslich von der SBB finanziert worden. Nur dank den namhaften Beiträgen, denen Sie zugestimmt haben, erreichen die Kunden heute unseren S-Bahn-Perron über eine neue, grosszügige Personenunterführung. Und dank Ihrem Beitrag konnte das Perrondach erneuert und verlängert werden, obwohl eine Erneuerung aus Substanzerhaltungsgründen noch nicht zwingend notwendig gewesen wäre. Wenn ich also von unseren Arbeiten und unseren Anlagen spreche, so mache ich das speziell auch in diesem Bewusstsein.

Die Arbeiten hier am Bahnhof Wallisellen umfassten insbesondere den Perron 1. Dieser wird intensiv vom Personenverkehr genutzt. Der Zugang von der zentralen Personenunterführung her zum Perron mit modernen Billettautomaten, neuem Deckbelag und einer neuen Wartehalle ist nun durch die neue Rampe sehr komfortabel.

Damit die Reisenden auch bei schlechtem Wetter im Trockenen warten können, haben wir das Perrondach erneuert und neu ausgerüstet. Am Dach ist die Beleuchtung untergebracht, Lautsprecher für betriebsrelevante Durchsagen sowie Fahrgastinformationsanzeigen. Damit die technischen Installationen funktionieren, wurden rund 3.5 Kilometer Elektrokabel im Perrondach und -boden verlegt. Beim Perron 2 waren die baulichen Eingriffe nur gering: wir haben das Perrondach abgebrochen und die Treppe zum Perron erneuert.

Ich freue mich sehr, dass die Bauarbeiten planmässig und unfallfrei verlaufen sind. Das ist nicht selbstverständlich bei Arbeiten im Gleisbereich und ohne Unterbruch des Bahnbetriebes. Dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Planern, Ingenieuren, Unternehmern, Lieferanten und unseren eigenen Mitarbeitenden konnten die Arbeiten termingerecht fertig gestellt werden. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre professionelle Arbeit.

Wenn ich mich so umschaue, finde ich, dass sich diese Investitionen gelohnt haben. Einmal mehr sind die Glattalbahn und die SBB Magnet und Katalysator für eine weit über den öffentlichen Verkehr hinaus gehende Entwicklung. Umso lohnender sind diese Investitionen auch für die Zukunft eingesetzt. Und ich hoffe natürlich, dass unsere Kundinnen und Kunden ebenso Freude an der Modernisierung haben und den neuen Komfort genießen.

Zum Schluss möchte ich noch etwas in die Zukunft blicken. Wir haben die Bauarbeiten ja noch nicht ganz abgeschlossen. Im April 2010 wird für die SBB ein weiterer wichtiger Schritt in der Erneuerung des Bahnhofs Wallisellen erreicht sein. Dann beziehen wir das neue Bahnreisezentrum mit bedienten Billettschaltern, Reisebüro, Bancomat und AVEC-Shop. Sie sehen, wir haben über den Winter noch einen Schlussspurt vor uns. Ich freue mich dann sehr auf das Endresultat hier am Bahnhof Wallisellen im nächsten Frühling.